

Der Vorsitzende

An
die Mitglieder des Senats
sowie deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter

nachrichtlich:
Hochschulöffentlichkeit

die Mitglieder des Präsidiums
die Dekane der Fakultäten Bildung, Nachhaltigkeit
Kulturwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften
die Gleichstellungsbeauftragte
den Vertreter des Gesamtpersonalrats

im Hause

**Protokoll
der 94. Sitzung des Senats
der Leuphana Universität Lüneburg
(6. Sitzung des 5. Senats,
2. Sitzung im Wintersemester 2014/2015)
am 10. Dezember 2014 um 14.30 Uhr in Raum 10.225**

- mit einer redaktionellen Änderung genehmigt in der 95. Sitzung des Senats -

Zur Sitzung war eingeladen worden mit einem Schreiben vom 03. Dezember 2014.

Vorsitz:	Spoun	Beginn:	14:30 Uhr
Protokoll:	Brinkmeier	Ende:	18:00 Uhr

Als Senatsmitglieder waren anwesend:

<i>Professorengruppe</i>	<i>Mitarbeitergruppe</i>	<i>MTV-Gruppe</i>	<i>Studierendengruppe</i>
Deller	Dartenne	Heuser	Quadbeck
Müller-Rommel	Müggenburg	Kawalun	Kunze
Niemeyer	Prien-Ribcke	Steffen	Püschel
O'Sullivan			
Roose			
Schleich			
Wagner			
von Wehrden			
Wuggenig			
Pez			

entschuldigt:	Michelsen, Grunenberg, Thiele
Beratende Mitglieder:	VP Reihlen, VP Funk, Dekan Nachhaltigkeit, Bastian
Gäste:	Hochschulöffentlichkeit

**TOP 1 REGULARIEN****1.1 Arbeitsfähigkeit**

P Spoun begrüßt die ordentlichen und beratenden Mitglieder des Senats zur konstituierenden Sitzung.

P Spoun stellt das ordnungsgemäße Zustandekommen der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

1.2 Tagesordnung

1. Begrüßung und Regularien
2. Genehmigung von Protokollen
3. Berichte und Mitteilungen
4. Anfragen
5. Entwurf der Zielvereinbarung 2014-2018; hier: Stellungnahme des Senats gem. §41 Abs. 3 Satz 2 NHG
6. Entwurf des Wirtschaftsplans 2015; hier Stellungnahme des Senats gem. §41 Abs. 3 Satz 2 NHG
7. Vorschläge des Senats für die Benennung von Mitgliedern für einen Beirat des Stiftungsrats
8. Benennung eines studentischen Mitglieds für den Prüfungsausschuss für den Master Auditing
9. Vorsorglich: Benennung von weiteren Mitgliedern für Senatskommissionen
10. Vorsorglich: Stellungnahme des Senats zur Berufungsvorschlägen – nicht öffentlich –
11. Verschiedenes

einstimmig

TOP 2 GENEHMIGUNG VON PROTOKOLLEN

Das Protokoll der 93. Sitzung wird mit einer redaktionellen Änderung genehmigt.

15:0:4

Das vertrauliche Protokoll der 93. Sitzung wird ohne Änderungen genehmigt.

15:0:4

TOP 3 BERICHTE UND MITTEILUNGEN

3.1 Prof. Dr. Vicky Temperton hat den Ruf auf die Professur Ecosystem Functioning & Ecosystem Services zum 1.4.2015 angenommen.

Prof. Dr. Schefczyk hat den Ruf an das Karlsruher Institut für Technologie angenommen.

Prof. Dr. Marjaana Gunkel (Organisation und Management, Inkubator) hat einen Ruf auf eine Professur an der Freien Universität Bozen in Südtirol erhalten.

3.2 Mit einem Schreiben vom 21. November 2014 wurden die Antragsteller durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft aufgefordert, einen Vollantrag für das an der Leuphana geplante Graduiertenkolleg "Kulturen der Kritik: Formen, Medien, Effekte" (GRK 2114/0) auszuarbeiten.

3.3 Am 09.12.2014 hat das European Institut for Innovation and Technology (EIT) über die Vergabe einer Knowledge and Innovation Community (KIC) im Bereich Health entschieden. Die Entscheidung ist zugunsten des Konsortiums InnoLife gefallen, das von der Roche Diagnostics GmbH koordiniert wird.

Laut EIT waren für diese Programmlinie bei der Europäischen Kommission in Brüssel europaweit lediglich vier Anträge eingegangen. Die Leuphana hat eines dieser Konsortien geführt.

KENUP, die von der Leuphana koordinierte Partnerschaft, umfasst 64 Partner aus 19 europäischen Ländern, den USA und China. Konsortialpartner der Leuphana sind u.a. Harvard University, MIT Media Lab, Weizmann Institute, Israels National Center for Personalized Medicine, Sun Yat Sen Universität, die Universität Zürich, sowie die Nationalstaaten Republik Malta und Republik Kroatien, starke öffentliche Partner aus dem Haschemite Kingdom of Jordan und Palästina, und die Weltgesundheitsorganisation WHO und 22 Unternehmen, darunter Novartis Vaccines und Sanofi-Pasteur.

Für die Leuphana Universität Lüneburg hat die Entwicklung dieses internationalen Netzwerks vielfältige Potentiale für zukünftige Partnerschaften eröffnet. Diese Partnerschaften gilt es nun zu befördern und zum Nutzen der Universität weiterzuentwickeln. Entsprechende Aktivitäten sind bereits in Vorbereitung, beispielsweise mit dem MIT Media Lab im Bereich der akademischen Fernlehre, mit Harvard zum Thema Zivilgesellschaft, und mit der Sun Yat Sen Universität Guangzhou zu gemeinsamen Studienangeboten.

Daneben überprüft der European Ombudsman derzeit die Rechtmäßigkeit des Auswahlverfahrens.

- 3.4** Der Stiftungsrat tagt am 19. Dezember und wird u.a. zu den Themen Wirtschaftsplan 2015, den Berufungsvorschlägen der Fakultäten, zum aktuellen Stand des Baus des Zentralgebäudes sowie zum Jahresabschluss 2013 beraten.
- 3.5** Ende November wurden zwei Projekte der Leuphana, die im Rahmen des Innovations-Inkubators entwickelt wurden, jeweils als eines der drei besten Projekte im Finale wichtiger Wettbewerbe ausgezeichnet. Die von einem Team um Prof. Wolfgang Ruck entwickelte Thermische Batterie schaffte es in das Finale des Deutschen Nachhaltigkeitspreises in der Kategorie Forschung, das Projekt EnERgioN um Prof. Thomas Schomerus in das Finale des Norddeutschen Wissenschaftspreises. Beide Projekte stehen damit exemplarisch für die Wirkung des Innovations-Inkubators und der vielfältigen, in diesem Rahmen an der Leuphana entwickelten Projektideen – in der Sache selbst wie auch für die Entwicklung der Forschungsaktivitäten der Leuphana und der Region Lüneburg insgesamt. Allen an der Thermischen Batterie und an EnERgioN Beteiligten stellvertretend für die vielen anderen Akteure im Innovations-Inkubator herzlichen Dank.
- 3.6** Am Mittwoch, den 17. Dezember 2014, ab 18.30 Uhr findet die gemeinsame Weihnachtsfeier aller Professorinnen und Professoren sowie der Mitarbeitenden in der Mensa auf dem Campus Scharnhorststraße statt.
- 3.7** Sachstand Bau Zentralgebäude: Die Bauarbeiten laufen planmäßig. Sofern wegen Witterung erforderlich, wird mit sogenannten Zuschlagsstoffen oder anderen Maßnahmen für den Winterbau unterstützt. Solange kein Schneefall einsetzt bzw. die Temperaturen deutlich unter -5 Grad Celsius fallen, wird weiter gearbeitet bis einschließlich 19.12.2014. Die Weihnachtspause geht dann bis zum 2.1.2015. Sofern das Wetter im Januar bleibt, wird an der letzten Etage des Forschungszentrums vor dem Richtfest am 19.1.2015 errichtet sein. Das Richtfest findet im Zeitraum von 13-15 Uhr im Auditorium des ZG statt; die Einladungen werden in Kürze versendet.

3.8 Ausgewählte Neubewilligungen von Forschungs- und Entwicklungsprojekten

Titel/Thema: Das Lipidom der Pellikel und die Rolle der Lipide bei der Bildungsdynamik des initialen oralen Biodilms in situ

Projektverantwortlich: Prof. Dr. Klaus Kümmerer

Fakultät: Fakultät Nachhaltigkeit, Institut für nachhaltige Chemie

Fördermittelgeber: DFG

Laufzeit: 2 Jahre

Drittmittel/Fördermittel: 145.000 €

Titel/Thema: Kindertheologie und schulische Alltagspraxis

Projektverantwortlich: Prof. Dr. Hanna Roose

Fakultät: Fakultät Bildung, Institut für Theologie und Religionspädagogik

Fördermittelgeber: DFG

Laufzeit: 2 Jahre

Drittmittel/Fördermittel: 121.761€

Titel/Thema: Untersuchung von Schadensbildern – Teilvorhaben im Rahmen des Verbundvorhabens EQM:Hydraulik – Energie- und Qualitätsmanagement gegen Korrosion und Belagsbildung in hydraulischen Systemen

Projektverantwortlich: Prof. Dr. Wolfgang Ruck

Fakultät: Nachhaltigkeit

Fördermittelgeber: Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

Laufzeit: 3 Jahre

Drittmittel/Fördermittel: 563.456 €

Anmerkung: Verbundprojekt mit Steinbeis Innovation gGmbH

Titel/Thema: Slow Fashion: Gestalterische, technische und ökonomische Innovationen für massenmarkttaugliche nachhaltige Angebote im Bedarfsfeld Bekleidung – Teilprojekt Nachhaltigkeitsmanagement und -marketing im Bereich Bekleidung

Projektverantwortlich: Prof. Dr. Stefan Schaltegger

Fakultät: Nachhaltigkeit, CSM



Fördermittelgeber: BMBF

Laufzeit: 3 Jahre

Drittmittel/Fördermittel: 207.263 €

Anmerkung: Koordinator ECOLOG-Institut für sozial-ökologische Forschung und Bildung gGmbH, Hannover

Titel/Thema: Leverage Points for Sustainability Transformation: Institutions, People and Knowledge

Projektverantwortlich: Prof. Dr. Daniel Lang, Prof. Dr. Jörn Fischer, Prof. Dr. Thomas Schomerus, Prof. Dr. Ulli Vilsmaier, Prof. Dr. Henrik von Wehrden, Prof. Dr. Jens Newig et alii

Fakultät: Nachhaltigkeit

Laufzeit: 4 Jahre

Titel/Thema: Complexity or Control? Paradigms for sustainable development

Projektverantwortlich: Prof. Dr. Erich Hörl, Prof. Dr. Daniel Lang, Prof. Dr. Ulli Vilsmaier, Prof. Dr. Manfred Laubichler

Fakultät: Kultur / Nachhaltigkeit / Methodenzentrum

Laufzeit: 4 Jahre

Anmerkung: Kooperation mit Arizona State University

Titel/Thema: Stadt als Möglichkeitsraum

Projektverantwortlich: Prof. Dr. Volker Kirchberg, Dr. Sascha Kagan, Prof. Dr. Ute Stoltenberg, Prof. Dr. Ursula Weisenfeld

Fakultät: Kultur / Nachhaltigkeit / Wirtschaft

Laufzeit: 4 Jahre

Titel/Thema: Nachhaltiger Konsum von Informations- und Kommunikationstechnologie in der digitalen Gesellschaft

Projektverantwortlich: Prof. Dr. Stefan Schaltegger mit Prof. Dr. Erik Hansen

Fakultät: Nachhaltigkeit, CSM

Laufzeit: 3 Jahre

Anmerkung: Koordination Universität Osnabrück

3.8 Hr. Kunze teilt das Ergebnis der Studierendenparlamentswahlen mit, die konstituierende Sitzung des Studierendenparlaments findet am 14. Januar 2015 statt.

3.9 Frau Bastian berichtet aus dem Frauen- und Gleichstellungsbüro, dass Natascha Wajda (Mitarbeiterin im Familienservice des Gleichstellungsbüros) Anfang Dezember am Best-Practice-Club der an der Charta „Familie in der Hochschule“ beteiligten Hochschulen teilgenommen hat. Zukünftig wird die Leuphana Universität, i.d.R. vertreten durch das Gleichstellungsbüro, in den Schwerpunkten interne Kommunikation und Pflege im Netzwerk aktiv sein.

Zudem werden am Mittwoch, 04.03.2015 zum Thema „Pflegeantrag abgelehnt?“ und am Mittwoch, 16.03.2015 zum Thema „Ich pflege!“ zwei interne Weiterbildungen in Kooperation mit dem Gleichstellungsbüro für Beschäftigte der Universität angeboten.

TOP 4 ANFRAGEN

4.1 Schriftliche Anfrage aus der 93. Sitzung

Welche Kosten sind für die Organisation und Durchführung der diesjährigen Startwoche insgesamt entstanden?

Die Mittel für die Startwoche belaufen sich auf 266.000 Euro, die Kosten für die Startwoche lagen bei insgesamt 259.000 Euro. Darin enthalten sind Mittel für Mentoren, darunter zum Beispiel Doktoranden sowie Mittel für Tutoren (105 Studierende). Finanziert wurde die Startwoche aus Haushaltsmitteln (113.000 Euro) und aus Studienqualitätsmitteln (143.000 Euro), die nicht in vollem Umfang abgerufen wurden.

Wurden Teile der Startwoche bzw. des Startprogrammes für Erstsemester durch Sponsorings finanziert?
Insgesamt konnten 10.000 Euro durch Novartis eingeworben werden.

Welche Kooperationspartner_innen waren in welcher Form und in welchem Umfang an der Startwoche beteiligt?

Geldleistung:

- Novartis: 10.000 € sowie die Reisekosten eines Experten

Sach- und Dienstleistungen:

- Ernst & Young: Vor-Ort-Unterstützung von 20 Berater_innen bei Präsentation und Evaluation am 9. Oktober. Kostenfreie Essenstände mit Snacks und Kaffee am 8. und 9. Oktober.

- Deutsche Bahn: im Wert von ca. 6000 € (Busfahrt nach Brüssel und zurück für das Siegerteam der Startwoche zu derer Präsentation im Europäischen Parlament).

Zahlreiche kleinere Sponsoren für Sachspenden für die Startertasche (Schätzungen):

Bahlsen Leibnitz Knusper Korn	Bahlsen GmbH & Co. KG	1800
Kugelschreiber	Blutspendedienst Lüneburg	1700
Stadtpläne	Tourist-Information Lüneburg Marketing GmbH	1500
Leuphana Sticker	Leuphana Universität Lüneburg	1800
Zeit-Gutscheine	Zeitverlag Gerd Bucerius GmbH & Co. KG	1800
Sattelschutz	Blutspendedienst Lüneburg	1700
Diverse (Lippenpflegestift, Post it)	BASF	2000
Nic Nac's	Lorenz Bahlsen Snack-World GmbH & Co KG	1920
Bürobedarf	PWC	~1600
Asta Kalender	Asta der Leuphana Universität Lüneburg	~1700
Soundscape Leuphana		<1800
Kekse o.Ä.	Bohlsener Mühle	
Traubenzuckerlutscher	IWAN BUDNIKOWSKY GmbH & Co KG	
Lemonaid	LemonAid Beverages GmbH	1800
Müsli	DE-VAU-GE Gesundheitswerk Deutschland GmbH	1800
Business Punk	G+J Wirtschaftsmedien AG & Co KG	1500
Leuphana Bleistifte	Leuphana Universität Lüneburg	1700
Tee	TeeGschwendner GmbH	1500
UniSpiegel	UniSPIEGEL	1600

In welchem Umfang sind Studienbeiträge und/oder Studienqualitätsmittel für die Startwoche eingesetzt worden?

Es wurden Studienqualitätsmittel im Umfang von 113.000 Euro eingesetzt, die nicht in vollem Umfang abgerufen wurden; Studienbeiträge wurden nicht verwendet.

Gibt es schon Ergebnisse der Evaluation der Startwoche? Werden diese der Hochschulöffentlichkeit zugänglich gemacht?

Der Umgang mit den Ergebnissen der Evaluation erfolgt analog der Ordnung zur Durchführung der Lehrveranstaltungsevaluation an der Leuphana Universität Lüneburg (Leuphana Gazette Nr. 7/10 vom 8. Juni 2010). „Die auswertende Stelle und die ihr zuzurechnenden Personen stellen individuelle Evaluationsergebnisse ausschließlich der jeweiligen Lehrperson zur Verfügung.“

Im Ergebnis eines Austausches mit Studierenden soll sich in einem Blockseminar mit grundsätzlichen Fragen der Startwoche beschäftigt werden.

4.2

Mündliche Anfrage aus der 93. Sitzung

Senator Kunze fragt, aus welchen Gründen die Wahlkampftrichtlinien zu Plakatierungen in jedem Jahr weiter verschärft werden.

P Spoun antwortet, dass die Liegenschaftsverwaltung den Wünschen der Studierenden weitgehend entsprochen hat, bis auf zwei Ausnahmen:

1. die Vorgabe, die Wahlplakate bereits am 05.12. und nicht erst am 08.12. zu entfernen, verbunden mit der



Begründung, dass es am 06.12. im Hörsaalgang eine Party gibt.

2. die Verwendung von Kreidespray ist in an Gebäuden und Wänden deshalb untersagt, da die Erfahrung zeigt, dass die zugesagte Verwendung des Sprays nur dort, wo es von Niederschlag wieder entfernt wird, nicht eingehalten wird. Auch dort, wo Niederschlag das Spray entfernt, geschieht dies nur sukzessive, in Abhängigkeit des Wetters, so dass die Spuren ggf. lange sichtbar bleiben. Die Verwendung von Sprühkreide auf Asphalt war für diese Hochschulwahlen weiterhin erlaubt. Nach den Wahlen wird eine Auswertung erfolgen, inwieweit die Sprühkreide auf Asphalt gut durch Niederschlag entfernt wird.

4.3

Schriftliche Anfrage

Senatorin Dartenne fragt danach, ob die Hochschulleitung die Arbeit an einem Orientierungsrahmen zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und akademischer Karrierewege nach der Promotion bereits aufgenommen und ob Vertreterinnen und Vertreter des wissenschaftlichen Personals daran beteiligt werden.

VP Reihlen antwortet, dass die mit dem Themenbereich Wissenschaftlicher Nachwuchs befassten Stellen ein koordiniertes Konzept erarbeiten, worüber bei dem Termin des letzten WiMi-Rats bereits informiert wurde. Die bestehenden Angebote der verschiedenen Einrichtungen sollen über eine Plattform (Landing Page) virtuell gebündelt werden. VP Reihlen wird den WiMi-Rat zu einem Gespräch über das Konzept im 1. Quartal 2015 einladen.

4.4

Mündliche Anfragen

Senator Kunze fragt nach dem Hintergrund für die Einführung von Benotungen der Komplementärfächer in Masterstudiengängen.

VP Reihlen berichtet dazu, dass aktuell die Frage der Einführung von Benotungen im Komplementärstudium diskutiert wird, weil die Erfahrungen mit diesen einzigen unbenoteten Modulen in den Masterprogrammen für verschiedene Seiten sehr unbefriedigend sind, da das Engagement von Studierenden leider durch die Frage der Benotung beeinflusst wird. Ziel soll sein, die Module des Komplementärstudiums nicht schlechter zu behandeln als die anderen Module, was sowohl von Seiten der Studierenden als auch von Seiten der Lehrenden gewünscht wird. Dem Senat werden mögliche Anpassungen des Komplementärstudiums vorgestellt.

Senator Müller-Rommel fragt, ob es noch Mittel zur Vergabe von Promotionsstipendien gibt und falls ja, wie die Mittel verteilt werden.

P Spoun antwortet, dass aus den noch vorhandenen Restmitteln aus Studienbeiträgen Promotionsstipendien weiter finanziert werden.

Senator Müller-Rommel fragt, ob auch künftig Promotionsstipendien aus Haushaltsmitteln finanziert werden sollen.

P Spoun antwortet, dass Promotionsstipendien aus Haushaltsmitteln insbesondere in Berufungs- und Bleibeverhandlungen vergeben werden und, dass für die Vergabe von Promotionsstipendien das Einwerben von Mitteln für Graduiertenprogramme von immer größerer Bedeutung ist, um die entfallenen Möglichkeiten aus Studienbeiträgen zu kompensieren.

TOP 5

ENTWURF DER ZIELVEREINBARUNG 2014-2018; HIER STELLUNGNAHME DES SENATS GEM. § 41 ABS. 3 SATZ 2 NHG

P Spoun erläutert den Sachstand. Die Zielvereinbarung wurde in den Senatskommissionen Wissenschaftliche Weiterbildung und Wissenstransfer und Gleichstellung besprochen. Das Team Q stand im Austausch mit Frau Dr. Dartenne, die das Thema in die Senatskommission für den Wissenschaftlichen Nachwuchs getragen und Vorschläge im Rahmen des WiMi-Rates erarbeitet hat. Außerdem wurde von Team Q eine Synopse mit Vorschlägen aus den Bereichen Professional School, Senatskommission Wissenschaftliche Weiterbildung und Wissenstransfer, Senatskommission Gleichstellung, Rat der Wissenschaftlichen Mitarbeiter_innen, Forschung, Lehrerbildung und International Office erstellt. Außerdem waren die Dekanate fortlaufend in die Erstellung der Zielvereinbarung eingebunden.

Auf ausdrücklichen Wunsch des MWK sollte dem Senat die Zielvereinbarung erst in einer abgestimmten Fassung vorgelegt werden. P Spoun bedauert, dass der Senat in diesen Prozess nicht früher und die Senatskommissionen nicht ausführlicher eingebunden werden konnten.



Die Zielvereinbarung wird durch die Mitglieder des Senats kapitelweise besprochen; inhaltliche und prozessuale Fragen seitens der Senatorinnen und Senatoren werden von P Spoun und Frau Heuser beantwortet. Die Mitglieder des Senats diskutieren, dass zukünftig – zur Etablierung einer guten Praxis in Hinblick auf die nächste Zielvereinbarung mit dem Land – bei der Vorbereitung der Zielentwicklungsberichte die Senatskommissionen und der Senat strukturiert beteiligt werden sollen. P Spoun unterstützt dieses Vorgehen ausdrücklich.

Senatorin Dartenne stellt einen Antrag zur Ausarbeitung eines Kodex für Regeln guter Praxis für die Beschäftigten im wissenschaftlichen Mittelbau zur Abstimmung. Der Senat beschließt, dass ein entsprechender Kodex ausgearbeitet werden soll.

einstimmig

Der Senat fasst folgenden

Beschluss

Der Senat nimmt den Entwurf der Zielvereinbarung 2014-2018 zwischen MWK und der Universität gem. § 41 Abs. 3 Satz 2 NHG zustimmend zur Kenntnis.

12:1:6

TOP 6 ENTWURF DES WIRTSCHAFTSPLANS 2015; HIER STELLUNGNAHME DES SENATS GEM. § 41 ABS. 3 SATZ 2

P Spoun erläutert den Sachstand. Die Senatskommission für Entwicklungs- und Wirtschaftsplanung empfiehlt dem Senat den Wirtschaftsplan zur zustimmenden Kenntnisnahme. Der dem Senat beigefügte Stellenplan war nicht Bestandteil der Diskussion in der Senatskommission, wurde dieser aber vorab z.K. übersandt. Rückfragen oder Hinweise dazu sind nicht eingegangen.

Der Senat fasst folgenden

Beschluss

Der Senat nimmt gem. § 41 Abs. 3 Satz 2 NHG den Entwurf des Wirtschaftsplans 2015 in der Fassung der Anlage 1 zur Drs. Nr. 457/94/2 WiSe 2014/2015 zustimmend zur Kenntnis.

18:0:0

TOP 7 VORSCHLÄGE DES SENATS ZUR BENENNUNG VON MITGLIEDERN FÜR EINEN BEIRAT DES STIFTUNGSRATS

P Spoun erläutert den Sachstand.

Der Senat benennt die folgenden Vertreter für den Beirat des Stiftungsrats:

Professorinnen/Professoren

Prof. Dr. Silke Ruwisch

Prof. Dr. Volker Kirchberg (Stellvertreter)

einstimmig

Wissenschaftliche Mitarbeitende

Dr. Corinna Maria Dartenne

Heiko Grunenberg (Stellvertreter)

einstimmig

MTV

Timo Leder

Gisa Heuser (Stellvertreterin)

einstimmig

Studierende

Kevin Kunze



Stellvertreter_in:
Kristina Heller
Christoph Schönfeldt
Janno Poppe
Martin Püschel
einstimmig

TOP 8 BENENNUNG EINES STUDENTISCHEN MITGLIEDS FÜR DEN PRÜFUNGSAUSSCHUSS FÜR DEN MASTER AUDITING

Bezug ist die Sitzung des Senats vom 23.07.14, in der die studentischen Mitglieder für Prüfungsausschüsse der Professional School benannt wurden.

Die Studierendengruppe im Senat wird benannt als Mitglied Malte Diekmann für den Prüfungsausschuss für den Master Auditing der Professional School für die Amtszeit Sommersemester 2015 bis Wintersemester 2015/2016 gebeten.

einstimmig

TOP 9 BENENNUNG VON WEITEREN MITGLIEDERN FÜR SENATSKOMMISSIONEN

P Spoun erläutert den Sachstand. Für die Senatskommissionen Forschung, Medien und Information sowie Nachhaltigkeit sind noch Mitglieder aus der Gruppe der Professoren_innen der Fakultät Nachhaltigkeit zu benennen.

Die Gruppe der Wissenschaftlichen Mitarbeitenden benennt für die Senatskommission Gleichstellung folgende Mitglieder nach:

Dr. Kerstin Andermann
Stellvertreter_in: Julia Böcker, Jan Müggenburg
einstimmig

TOP 11 STELLUNGNAHME DES SENATS ZU BERUFUNGSVORSCHLÄGEN – NICHT ÖFFENTLICH –

A) PERSONAL; INSBESONDERE PERSONALENTWICKLUNG (W2)

B) LOCAL ENGINEERING

A. PROCESS SIMULATION (W2)

B. MATERIAL PROCESSING (W3)

C) INGENIEURSWISSENSCHAFTEN

A. LOCAL ENGINEERING (W1)

B. MODELLIERUNG TECHNISCHER SYSTEME (W1)

- siehe vertrauliches Protokoll -

TOP 12 VERSCHIEDENES

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. P Spoun dankt den Anwesenden für die Beratungen und schließt die Sitzung um 18:00 Uhr.

Sascha Spoun
- Vorsitz -

Emily Brinkmeier
- Protokoll -